

# Hl. Kamillus von Lellis



**25. Mai 1550:** Kamillus wird in Bucchianico bei Chieti in den Abruzzen geboren.

**1567:** Noch äußerst jung wird er wie sein Vater Soldat.

**2. Februar 1575:** Auf dem Weg von San Giovanni Rotondo nach Manfredonia, an dem „Valle dell’Inferno“ genannten Ort, bekehrt er sich zu Gott und will Kapuziner werden.

**9. November 1575 bis 20. Juni 1579:** Wegen einer Wunde am rechten Fuß ist Kamillus gezwungen, die Kutte der Kapuziner abzulegen und sich im Spital „San Giacomo degli Incurabili“ in Rom behandeln zu lassen. Er zeichnet sich dort durch seine Nächstenliebe aus.

**1580:** Kamillus wird zum Verwalter des Spitals ernannt und führt wichtige Neuerungen ein – als Frucht seiner schöpferischen Nächstenliebe.

**1582:** Kamillus versucht zusammen mit fünf Gefährten, den Kranken in christlicher Nächstenliebe zu dienen. Mit ihnen bildet er den Kern der künftigen Gemeinschaft.

**26. Mai 1584:** Kamillus wird in der Lateranbasilika zum Priester geweiht.

**19. Juni 1586:** Von Papst Sixtus V. erbittet er die Erlaubnis, auf dem Talar ein rotes Kreuz zu tragen, und zieht mit seinen ersten Gefährten in das Haus „Santa Maria Maddalena“.

**1590:** Die Pest wütet in Rom. Der junge Orden erfährt seine Feuertaufe. Es ist der erste Einsatz in einer langen Reihe von Seuchen und Naturkatastrophen.

**21. September 1591:** Papst Gregor XIV. errichtet den Orden der Diener der Kranken, dessen Zweck der umfassende Beistand an den Kranken ist, in den Spitälern wie auch in den Privathäusern, dies auch unter Lebensgefahr.

**8. Dezember 1591:** Gemeinsam mit 25 Mitbrüdern legt Kamillus die feierlichen Gelübde ab.

**14. Juli 1614:** Nach einem dem Dienst am Nächsten gewidmeten Leben stirbt Kamillus im Mutterhaus „Santa Maria Maddalena“.

**1742 und 1746:** Papst Benedikt XIV. spricht Kamillus selig und später auch heilig. Der hl. Kamillus wird zum Patron der Kranken, der Pflegeberufe, der Spitäler und Pflegeheime ernannt. Er war ein Erneuerer der Krankenseelsorge und ein Vorläufer der modernen Krankenpflegewissenschaft.



## Öffnungszeiten der Kirche

täglich von **8 - 12; 17 - 20**

## Öffnungszeiten des Museums und des Cubiculum

- **Montags von 17.00 - 18.45**
- **Führungen mit Anmeldung:**  
Tel. **339-840 88 05**

## DIENER DER KRANKEN ▪ KAMILLIANER

Generalatshaus

Piazza della Maddalena, 53  
00186 ROMA ▪ Tel. 06-89 92 81 33  
[www.camilliani.org](http://www.camilliani.org)

SANTA MARIA MADDALENA



# FÜHRER

Kirche · Sakristei · Museum · Cubiculum



Piazza della Maddalena, 53  
ROMA

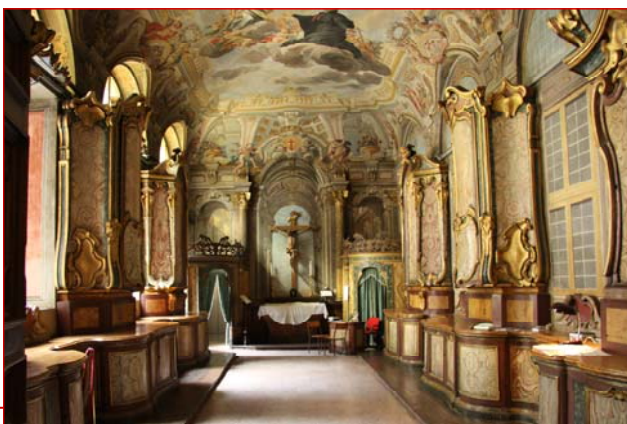
## Die Kirche

Die Kirche ist ein Juwel des römischen Barock-Rokoko. Anfang des 15. Jahrhunderts erbaut, wurde sie 1586 den „Dienern der Kranken“ (Kamillianern) übergeben. In der Kirche befinden sich das Grab des hl. Kamillus und das Kruzifix, von dem aus der Heiland ihn tröstete und ermutigte, das begonnene Werk fortzusetzen. Über dem Eingang kann man die schöne Orgel bewundern und das Fenster mit dem roten Kreuz, das der hl. Kamillus seinem Orden als besonderes Kennzeichen gegeben hat.



## Die Sakristei

Sie ist ein harmonisches Gesamtkunstwerk aus Architektur und dekorativer Malerei; erbaut in den Jahren 1738 bis 1741. Das Deckengemälde stammt von *Gerolamo Pesce*, die Wandschränke aus der Werkstatt des Holzschnitzers *Domenico Barbiani*.



## Das Museum

Das Museum der „Diener der Kranken“ will das Leben und das Werk des hl. Kamillus von Lellis (1550-1614) in historischer, künstlerischer und spiritueller Hinsicht bekannt machen. Kamillus wurde von Papst Benedikt XIV. als „Gründer einer neuen Schule der Nächstenliebe“ anerkannt.

Das Museum wurde im Mai 2007 eröffnet, nach Abschluss der Neuordnung und Digitalisierung des Generalarchivs der Kamillianer mit ca. 40.000 Handschriften, Pergamenten, Büchern und sonstigen Erinnerungstücken. Das Museum befindet sich im so genannten Kapitelsaal. Es enthält Zeugnisse über Kamillus, den großen Apostel der Nächstenliebe, und seine Mitbrüder.

Die neun Vitrinen auf der Seite enthalten Erinnerungstücker an die Lebensgeschichte und die Spiritualität des Heiligen und seiner ersten Nachfolger, Dokumente zur Heiligsprechung und persönliche Gegenstände, ferner Beiträge seiner Nachfolger zur Wissenschaft und Kultur ihrer Zeit sowie eine Dokumentation über die Entwicklung der Missionen und die Ausbreitung des Kamillianerordens.



Unter anderen werden handschriftliche Briefe des hl. Kamillus gezeigt, darunter auch der, den er wenige Tage vor seinem Tod geschrieben hat; ferner ein Verzeichnis („Libro d'oro“) der Hausbesuche mit praktischen und pastoralen Anmerkungen; Lebensbeschreibungen („Vita del Padre Camillo de Lellis“ von Sanzio Ciatelli, einem Zeitgenossen des hl. Kamillus) und Manuskripte wissenschaftlichen Charakters, wie die „Theoria dei cieli, moti e termini pratici dei sette pianeti“ aus dem 17. Jahrhundert, verfasst von einem anonymen Kamillianer; und schließlich das Breve Benedikts XIV. zur Seligsprechung von Kamillus.

Den Saal schmückt eine Bildergalerie mit den Porträts der 58 Generaloberen des Ordens, die Kamillus bis zum heutigen Tage nachgefolgt sind.

## Das Cubiculum

An den Kapitelsaal schließt sich das „Cubiculum“ des hl. Kamillus an, die Krankenstation, wo der Heilige in der Nacht des 14. Juli 1614 starb.

Hier werden einige seiner persönlichen Gegenstände aufbewahrt, so die Binden für seine Fußwunde und einige Kleidungsstücke.

Drei schöne Gemälde schmücken den Raum: der hl. Kamillus bei den Pestkranken Roms, Kamillus empfängt die Wegzehrung und seine Verabschiedung durch seine Mitbrüder. Die beiden letzten Bilder stammen von *Matteo Toni* aus dem Jahre 1785.



Das Cubiculum hat vor allem deshalb große Bedeutung, weil es als wertvollste Reliquie das Herz des Heiligen enthält. Es wurde nach damaligem Brauch entnommen – ein besonderes Zeichen der Verehrung. Als Symbol der Liebe erinnert es auch an den Wunsch des Kamillus, für immer den Kranken zu dienen.

